

**KLARER KURS**

**für den KREIS STEINBURG**

**Kommunal-  
wahlprogramm**

**2018-2023**

**Freie  
Demokraten**

Kreisverband  
Steinburg **FDP**

## Inhalt

Klarer Kurs für unseren Kreis Steinburg. Klarer Kurs für neue Chancen.....	3
I. Beste Bildung von Anfang an .....	3
Qualitativer und quantitativer Ausbau der Kindertagesbetreuung .....	3
Stärkung der Kindertagespflege .....	4
Gute Konzepte brauchen gutes Personal .....	4
Kita-Finanzierung reformieren, Elternbeiträge deckeln.....	4
Übergang Kita-Schule .....	5
Modern ausgestattete Schulen im Kreis .....	5
Ganztägige Schule mit Qualität .....	6
Sichere Schulwege und verlässliche, freie Schülerbeförderung .....	6
Lebenslanges Lernen .....	7
Jugendhilfe muss Familien in Not unterstützen.....	7
II. Vorankommen durch eigene Leistung.....	7
Gründergeist befördern, Ansiedlungen erleichtern.....	7
Moderne Mobilität braucht moderne Infrastruktur .....	8
Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor im Kreis Steinburg .....	10
Moderne Landwirtschaft und Fischerei .....	10
Energiewende mit Bürgerbeteiligung und Sektorenkopplung voranbringen .....	11
Windenergieausbau mit Augenmaß.....	12
Moderner Umwelt- und zeitgemäßer Küstenschutz.....	12
III. Selbstbestimmt in allen Lebenslagen .....	13
Gewährleistung von Brand- und Katastrophenschutz .....	14
Der Patient im Mittelpunkt .....	14
Selbstbestimmtes Leben im Alter .....	15
Inklusion aktiv vor Ort gestalten .....	15
Gleiche Chancen für alle und mehr Selbstbestimmung ermöglichen.....	15
Kommunen bilden das Rückgrat der Integrationsarbeit.....	16
IV. Politik, die rechnen kann .....	16
Clever investieren, diszipliniert haushalten, Bürger entlasten .....	16
Kreisumlage dynamisieren .....	17
Straßenausbaubeiträge abschaffen .....	17
Zielgenaue Förderung von Kultur und Sport.....	18
V. Ein unkomplizierter Staat .....	19
Für eine effiziente, moderne, digitalisierte und unkomplizierte Kreisverwaltung .....	19
Intelligente Kommunen - Digitalisierung ist mehr als nur schnelles Internet.....	19
Bremsen für Wohnungsbau und städtebauliche Entwicklung lösen .....	20
Ehrenamt stärken und Bürgerbeteiligung durch mehr Transparenz erleichtern.....	20

## **Klarer Kurs für unseren Kreis Steinburg. Klarer Kurs für neue Chancen.**

Wir Freien Demokraten möchten, dass unsere Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinburg eine Heimat haben, in der sie sich zuhause fühlen. Wir sind überzeugt, dass ein starker Kreis mit leistungsfähigen Gemeinden für gute Lebensverhältnisse aller Kreisbewohner sorgt.

Mit dem folgenden Programm beschreiben wir unseren klaren kommunalpolitischen Kurs, mit dem wir neue Chancen für den Kreis Steinburg und seinen Bürgerinnen und Bürger eröffnen, und nutzen werden.

### **I. Beste Bildung von Anfang an**

Kein Mensch kommt ohne individuelle Talente auf die Welt. Wir Freie Demokraten wollen dafür sorgen, dass Kinder sich frei entfalten können. Jedes Kind soll in seiner natürlichen Neugierde, seinem Interesse an den Dingen des Alltags und seiner Umwelt gestärkt werden.

Ein Mensch, der gelernt hat seine Welt zu verstehen, wird darin auch seinen Weg finden.

Jeder Mensch wächst mit seiner Bildung. Bildung ist die wertvollste Ressource und die Chance zum sozialen Aufstieg. Das Ziel von uns Freien Demokraten ist eine chancengerechte Bildung für jeden.

### **Qualitativer und quantitativer Ausbau der Kindertagesbetreuung**

Für junge Familien ist ein attraktives Bildungs- und Betreuungsangebot vor Ort ausgesprochen wichtig. Eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist nur dann möglich, wenn Eltern ein zuverlässiges und qualitativ gutes sowie bezahlbares Betreuungsangebot für ihre Kinder zur Verfügung steht.

Wir Freie Demokraten wollen daher den weiteren bedarfsgerechten qualitativen und quantitativen Ausbau von Kindertagesstätten im Kreis Steinburg voranbringen und setzen uns dabei für eine Trägervielfalt ein. Die Kommunen müssen sich darauf einstellen, dass der Kita-Bedarf vor allem für Kinder unter drei Jahren anwachsen wird und zusätzliche Plätze geschaffen werden müssen, um den Rechtsanspruch zu erfüllen. Dazu sind immer mehr Eltern auf flexiblere und erweiterte Öffnungszeiten angewiesen, weil auch das Berufsleben zeitlich immer mehr Flexibilität erfordert. Um auf diese Bedarfe zeitnah reagieren zu können, wollen wir dafür sorgen, dass die Kita-Bedarfsplanung im kreisangehörigen Raum jährlich fortgeschrieben wird. Auch ist aus unserer Sicht grundsätzlich bei der Schaffung von neuen Wohngebieten der sich daraus ergebende zusätzliche Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen in der Kita-Bedarfsplanung zu berücksichtigen.

## **Stärkung der Kindertagespflege**

Wir Freie Demokraten wollen die gleichwertige Förderung der Kindertagespflege, damit die Eltern bei der Kinderbetreuung eine echte Wahlmöglichkeit haben. Dies kann durch die Schaffung eines gemeindlichen Angebotes (Anmietung von Wohnraum, Anstellung sozialpädagogischer Assistenz) oder durch eine Attraktivitätssteigerung des freiberuflichen Kindertagespflegewesens (z.B. durch Übernahme der Ausbildungskosten oder einen Betreuungszuschuss durch die Gemeinde) geschehen.

## **Gute Konzepte brauchen gutes Personal**

Kindertagesstätten, ob in freier oder kommunaler Trägerschaft, haben meist gute Konzepte für frühkindliche Bildung, aber oftmals nicht genug Personal, um diese immer umzusetzen. Es muss daher verstärkt mit Anreizen um Erzieherinnen und Erzieher geworben und der zunehmend anspruchsvollere Beruf weiter aufgewertet werden. Nur so können Sprachentwicklung, musisch-künstlerisches Talent und mathematisch-naturwissenschaftliches Interesse in den Kitas frühzeitig gefördert werden. Gerade der Sprachförderung kommt in den ersten Lebensjahren die größte Bedeutung zu.

Keine Option stellt für die Freien Demokraten eine dauerhafte Vergrößerung der Gruppengröße über den Standards nach dem Kindertagesstättengesetz bzw. der Kindertagesstättenverordnung dar.

## **Kita-Finanzierung reformieren, Elternbeiträge deckeln**

Wir Freie Demokraten im Kreis Steinburg unterstützen die Pläne des FDP-geführten Familienministeriums, das System der Kindertagesbetreuung in Schleswig-Holstein bis 2020 zu reformieren und dabei die Elternbeiträge zu stabilisieren und schließlich auf niedrigem Niveau zu deckeln. Ziel bleibt die kostenfreie Kita. Die Kommunen sollen stufenweise finanziell entlastet und die Qualität in den Einrichtungen verbessert werden.

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden vom 11. Januar 2018 erhalten die Kommunen in den Jahren 2018 bis 2020 eine so hohe Entlastung bei den Betriebskosten im Krippen- und Kitabereich, dass eine Erhöhung der Elternbeiträge verzichtbar ist. Eine Erhöhung der Elternbeiträge lehnen wir daher entschieden ab.

Aus Sicht von uns Freien Demokraten ist es für die Nachvollziehbarkeit von Verwaltungsentscheidungen unerlässlich, Gebührenbedarfsberechnungen offen und transparent darzulegen. Eine schlüssige Kostendarstellung schafft Akzeptanz bei den Eltern und steigert das Vertrauen in die Kommunalverwaltung. Die Einbindung der Elternvertretungen in wichtige Entscheidungsprozesse muss daher rechtzeitig und fortlaufend gewährleistet sein.

## Übergang Kita-Schule

Wir Freie Demokraten wollen den Übergang von der Kita zur Grundschule qualitativ verbessern und verlässlicher gestalten. Dazu sind Vereinbarungen mit den kommunalen Schulträgern zu treffen. Zusätzlich sind gemeinsam mit den Trägern und Leitungen der Kindertagesstätten Konzepte zu entwickeln, die das zukünftige Schulkind auf den Schuleintritt vorbereiten. Dazu gehören unterstützende Angebote zur motorischen, sozialen und geistigen Entwicklung genauso wie besondere Begabungsförderung.

## Modern ausgestattete Schulen im Kreis

Wir Freie Demokraten wollen jedem Kind eine gute schulische Bildung ermöglichen. Sie ist Grundvoraussetzung für ein eigenständiges, eigenverantwortliches Leben. Dazu gehört, dass es jedem Kind möglich sein muss, altersgerecht in seinen individuellen Fähigkeiten gefordert und gefördert zu werden. Dazu müssen Schulen räumlich, personell und finanziell entsprechend ausgestattet sein. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass guter Unterricht nicht nur von guten Lehrern abhängt, sondern auch von einer guten Lernumgebung.

Kommunale Bildungsaufgaben haben für uns Freie Demokraten eine hohe Priorität und Schulgebäude sind eine der wesentlichen kommunalen Pflichtaufgaben. Dazu gehören auch Schulhöfe, die zur Erholung und zur Bewegung einladen. Daher unterstützen wir weiterhin die Investitionen in die Infrastruktur der Kreis-Schulen in Itzehoe und Glückstadt.

Moderne Pädagogik braucht moderne Ausstattung. Das betrifft naturwissenschaftliche Fachräume, aber auch geeignete Räumlichkeiten für andere Fächer. Ebenso muss der Umgang mit digitalen Medien selbstverständlich werden. Wir Freien Demokraten werden uns für technisch moderne Ausstattungen in den Schulen im Kreis Steinburg einsetzen.

Getreu dem Grundsatz „Kurze Beine, kurze Wege“ setzen wir uns für den Erhalt von kleinen Grundschulstandorten ein. In begründeten Fällen soll zudem mithilfe eines Sicherstellungszuschlages der Erhalt von kleinen Außenstellen gewährleistet werden. Die Gemeinschaftsschulen vor Ort werden wir in ihren Bemühungen des differenzierenden Unterrichtens unterstützen. Dabei wollen wir es ihnen auch ermöglichen, abschlussbezogene Klassen einzurichten. Wir werden die Gymnasien bei ihrem Wechsel zu einem neunjährigen Bildungsgang unterstützen. Dafür notwendige bauliche Anpassungen sind in einem ersten Schritt festzustellen und dann auch mit Hilfe von Landesmitteln umzusetzen. Die kreiseigenen Gymnasien werden wir in der Trägerschaft des Kreises erhalten.

Das regionale Bildungszentrum (rbz) als zentrale Institution für die berufliche Aus- und Weiterbildung im Kreis Steinburg werden wir zur Erhaltung seines kompetenten Angebots auch weiter stärken. Zu den getätigten und zugesagten Investitionen in den Standort Itzehoe stehen wir uneingeschränkt. Dazu gehört auch die Einrichtung weiterer regionaler Fachklassen im rbz, um die Anforderungen der Wirtschaft besser zu erfüllen

### **Ganztägige Schule mit Qualität**

Der Bedarf an Ganztagsplätzen an unseren Schulen wächst kontinuierlich. Nicht alle Eltern wünschen dieses Angebot, doch wer es wünscht, soll es nutzen können. Viele sind schließlich darauf angewiesen. Und für viele Kinder ist dieses Angebot auch entscheidend für ihren Bildungserfolg.

Es zählt aber nicht nur Quantität, sondern vor allem Qualität. Wir brauchen den pädagogisch vernünftig gestalteten Tag, eine attraktive Mensa, Mediatheken und Freizeiträume. Damit wird die Wahlfreiheit zwischen Halbtags- und Ganztagschule realisiert.

Für ein attraktives Ganztagsangebot werden wir gemeinsam mit Vereinen und Verbänden vor Ort sorgen. Den bedarfs- und nachfrageorientierten Ausbau von Ganztagsangeboten und nachmittäglichen Betreuungen werden wir in enger Abstimmung mit den Eltern und Schulen vornehmen, wobei hier auch das Land als Partner zur finanziellen Unterstützung gebraucht wird.

Ein bezahlbares Essensangebot und ein guter Mensabetrieb soll in enger Kooperation mit den Schüler-, Eltern- und Lehrervertretungen weiterentwickelt und unterstützt werden. Dazu wollen wir die Kompetenz der Deutschen Gesellschaft für Ernährung einbeziehen.

### **Sichere Schulwege und verlässliche, freie Schülerbeförderung**

Wir Freie Demokraten setzen uns für sichere Schulwege im Kreis Steinburg ein. Nicht vorhandene, nicht befestigte oder schlecht beleuchtete Fuß- und Radwege gefährden die Sicherheit unserer Kinder und sind ebenso wie überfüllte Schulbusse ein Problem, das wir lösen werden. Neben einem erhöhten Unfallrisiko unterliegen die Schulkinder hier einem täglichen, unausweichbaren Stress. Wir fordern einen bedarfsorientierten Einsatz von Fahrzeugen mit geschultem Personal. Eine veränderte schulische Landschaft erfordert eine Fahrplanausgestaltung, die sich an tatsächlichen Schulbetriebszeiten orientiert bzw. umgekehrt. Die Wartezeiten nach Schulende sollten maximal 30 Minuten betragen.

Familien mit Kindern werden in der heutigen Gesellschaft schon zu stark finanziell belastet. Wir Freie Demokraten setzen uns deshalb für eine weiterhin kostenlose Schülerbeförderung innerhalb des Kreises ein.

### **Lebenslanges Lernen**

Wir Freie Demokraten sehen in Volkshoch- und Musikschulen, Familienbildungs-stätten, Mehrgenerationenhäusern sowie Vereinen wie dem Kreisjugendring und anderen kulturellen Begegnungsorten geeignete Partner für ein ansprechendes und wichtiges Angebot sowohl für Fortbildungsmöglichkeiten als auch zur Freizeit-gestaltung. Wir werden wichtige und nötige ihre Arbeit nachhaltig unterstützen.

### **Jugendhilfe muss Familien in Not unterstützen**

Die Jugendhilfe ist personell und finanziell so auszugestalten, dass dem Bundeskinderschutzgesetz Rechnung getragen wird. Der Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen werden wir entschieden entgegenwirken. Familien in Not müssen sich auf die schnelle und kompetente Hilfe durch die Jugendhilfe verlassen können. Wir werden für eine verbesserte Zusammenarbeit von Schulen und Jugendämtern, aufbauend aus den Ergebnissen aus dem Projekt RÜM (Regionales Übergangsmangement), sorgen.

## **II. Vorankommen durch eigene Leistung**

### **Gründergeist befördern, Ansiedlungen erleichtern**

Wir Freie Demokraten wollen einen neuen Gründergeist im Kreis Steinburg fördern, einfachere Regeln für kleine und mittlere Unternehmen durchsetzen und eine moderne Infrastruktur schaffen. Schließlich ist eine starke lokale Wirtschaft die Voraussetzung für finanziell starke Kommunen und die Einkommenssicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Für uns ist wichtig, dass sich kreative Ideen und Innovationen im Kreis Steinburg entfalten können. Hierzu bedarf es sowohl der politischen, als auch der gesellschaftlichen Überzeugung, Gründungswillige lokal und zielgerichtet zu unterstützen. StartUps sind wie das Handwerk eine bedeutende Wirtschaftskraft von nebenan. Das von der Stadt Itzehoe und dem Kreis betriebene Gründerzentrum IZET werden wir weiter stärken.

Der Erhalt bestehender Unternehmen im Kreis Steinburg und eine aktive Ansiedlungspolitik für neue Unternehmen und Einrichtungen sorgen für sichere Arbeitsplätze, Kaufkraft und ein höheres Steueraufkommen. Daher sind entsprechende Ansiedlungsflächen rechtzeitig zu schaffen.

Zur Vermeidung unnötiger Flächenversiegelung sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die vorhandene Bebauung zu verdichten sowie alte Gewerbestandorte neu zu strukturieren und aufzuwerten.

Wir Freie Demokraten fordern ein noch deutlich aktiveres Agieren der kreiseigenen Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Wir orientieren uns dabei an zu vereinbarenden Zielvorgaben, deren Erreichen jährlich überprüft werden muss.

Zudem wollen wir, dass dem Kreis Steinburg die Mitgliedschaft in der Metropolregion Hamburg einen deutlich spürbareren wirtschaftlichen Nutzen bringt.

Den mittelstandsfreundlichen Weg der Steinburger Kreisverwaltung werden wir weiter fortsetzen und unterstützen. Öffentliche Aufträge sollen mittelstandsgerecht und möglichst in der Region vergeben werden. Dem Fachkräftemangel ist gemeinsam mit der Wirtschaft und den (Berufs-)Schulen durch eine Stärkung der dualen Berufsausbildung und regionalen Fortbildungsangeboten aktiv zu begegnen. Zudem sprechen wir Freie Demokraten uns für die Schaffung weiterer kommunaler Bündnisse gegen Schwarzarbeit aus. Wir setzen uns auf allen Ebenen dafür ein, überbordende Bürokratie abzuschaffen, so dass sich die Unternehmen mehr auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

#### **Moderne Mobilität braucht moderne Infrastruktur**

Mobilität ist Teil der persönlichen Freiheit. Im Wettbewerb um Unternehmensstandorte ist die innerörtliche Infrastruktur, aber auch die Anbindung der Kommunen an die überregionalen Verkehrswege von herausragender Bedeutung. Wir Freie Demokraten wollen die Investitionen des Bundes, des Landes und die des Kreises in die jeweilige Verkehrsinfrastruktur erhöhen und damit die jahrelange Unterfinanzierung beenden.

Wir Freie Demokraten fordern eine zügigere Realisierung der A20 mit einer festen Elbquerung bei Glückstadt, den dreispurigen Ausbau der B5 zwischen Itzehoe und Brunsbüttel und den Bau der Ortsumgehungen für Itzehoe, Glückstadt und Horst.

Die Marschenbahn muss endlich elektrifiziert werden. Kurzfristig wichtiger ist jedoch eine deutliche Erhöhung der Zuverlässigkeit, insbesondere für die Berufspendler. Für das Industriegebiet Brunsbüttel fordern wir die Realisierung eines zweiten Industriegleises.

Im Rahmen des Ausbaus des Hafens Brunsbüttel sprechen wir uns für den Bau eines LNG-Importterminals aus und unterstützen das Projekt politisch auf allen Ebenen.



Zu einer modernen innerörtlichen Infrastruktur zählen ein gutes Radwege- und Straßennetz, übersichtliche Verkehrsregelungen mit geringer Beschilderungsdichte, intelligente Verkehrsregelsysteme, die einen guten und energiesparenden Verkehrsfluss ermöglichen, sowie eine ausschließlich der Sicherheit dienende Verkehrsüberwachung. Alle Wege und öffentliche Einrichtungen werden wir zusätzlich darauf überprüfen, ob Menschen diese in allen Lebenslagen nutzen können.

Wir Freie Demokraten setzen uns zudem für eine Reform unseres ÖPNV im Kreis Steinburg ein, der den ländlichen Raum mit den städtischen Zentren bedarfsgerecht verbindet und die Schülerbeförderung besser verknüpft. Neben einer besseren Vernetzung und einer gesteigerten Qualität sind für uns die Barrierefreiheit, freies WLAN, modernes Ticketing sowie die Prüfung neuer Bedienformen, die Unterstützung von Bürgerbussen und ähnlichen Initiativen wichtige Aufgaben, die wir mit Priorität angehen werden. Die Zweckverbandslösung stellen wir als Idealform des ÖPNV in Frage und werden andere Betreiberformen prüfen lassen.

Wir setzen uns weiterhin für eine spürbare finanzielle Entlastung der Bahn-Pendler des Kreises Steinburg ein und fordern weiterhin eine Lösung, die allen Pendlern des Kreises die Möglichkeit eines Jobtickets, zu gleichen Bedingungen wie die „HVV Proficard“, gibt. Dafür fordern wir die zügige Umsetzung eines gemeinsamen Pendlertarifs für Schleswig-Holstein und Hamburg.

Als sehr kurzfristigen, wichtigen Schritt, und um Chancengleichheit und Gerechtigkeit mit anderen Kreisen des Hamburger Umlandes herzustellen, fordern wir weiterhin den schnellstmöglichen Beitritt des Kreises Steinburg in das HVV Tarifgebiet.

Für den Erhalt und die Ansiedlung von Unternehmen sowie für die Steigerung der Wohnqualität ist schnelles Internet im gesamten Kreis Steinburg mittlerweile unerlässlich. Wir Freie Demokraten forcieren deshalb den flächendeckenden und schnellstmöglichen Ausbau der erforderlichen Glasfaser-Infrastruktur. Wir begrüßen den Ausbau des zukunftsorientierten Glasfasernetzes in den Gemeinden und Städten des Kreises durch den Breitbandzweckverband Steinburg. Wir setzen uns für die Bereitstellung von Fördermitteln, insbesondere auch für die benachteiligten Außengebiete, bei der Anbindung mit Glasfaserkabel ins Haus (Fibre to the home - FTTH) ein. Wir wollen die Chancen der Digitalisierung nutzen und unseren Kreis Steinburg zu einem digitalen Vorzeigekreis in Deutschland machen.

## **Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor im Kreis Steinburg**

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschafts- und Imagefaktor für den Kreis Steinburg.

Die Natur und das Nordseeklima bieten Potentiale für den wachsenden Gesundheitstourismus. Hierfür ist ein gut ausgebautes und intaktes Radwegenetz unerlässlich.

Neben einer guten Erreichbarkeit von touristischen Zielen auf der Straße, der Schiene und auf den Wasserwegen sind für uns Freie Demokraten die Themen Qualität, Qualifizierung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung von enormer Bedeutung. Wir wollen die Elektromobilität stärker berücksichtigen und die Verknüpfung von Verkehrsmitteln und Verkehrswegen auch unter touristischen Gesichtspunkten voranbringen.

Die Aufgabe der Städte und Gemeinden in der Tourismuspolitik ist, die entsprechenden Rahmenbedingungen für den Tourismus zu schaffen, insbesondere durch eine geeignete Infrastruktur und eine effiziente und Regionen übergreifende Vermarktung ohne Kirchturmdenken.

Sonntagsöffnungen beleben die Tourismusorte und die Innenstädte und stärken den Einzelhandel. Die Bäderverordnung sollte daher ohne zusätzliche Einschränkungen verlängert werden, damit in den Tourismusgebieten in der Saison auch sonntags eingekauft werden kann. Bei den verkaufsoffenen Sonntagen nach dem Ladenöffnungszeitengesetz setzen wir uns für Rechtssicherheit und Vereinfachungen ein.

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine Stärkung der touristischen Aus- und Weiterbildung im Kreis Steinburg, z. B. durch das rbz und die Hotellerie und Gastronomie, ein. Wir wollen Projekte zur Steigerung von Qualität und zur Weiterbildung aktiv verfolgen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus (Beherbergung, Gastronomie, touristische Dienstleistungen) zu sichern.

## **Moderne Landwirtschaft und Fischerei**

Vorankommen durch eigene Leistung muss überall möglich sein - auf dem Land genauso wie in der Stadt. Wir Freie Demokraten stehen daher für eine Politik, die Land- und Forstwirte sowie die Fischer unterstützt, statt sie zu behindern. Leitbild ist dabei der Land- und Forstwirt bzw. Fischer als freier, selbstbestimmter und verantwortungsbewusster Unternehmer. Wir bekennen uns gemäß dem Prinzip „Schützen durch nachhaltiges Nutzen“ zu den Leistungen der Agrarwirtschaft für die Natur und die Gesellschaft.

Um diese Leistungen auch für die Zukunft abzusichern, sind für uns wissenschaftliche Erkenntnisse maßgeblich für das politische Handeln. Diese Erkenntnisse müssen praxistauglich umgesetzt werden. Verschärfungen von EU- und Bundesvorgaben im Agrarbereich durch Landesgesetze, Verordnungen und Richtlinien lehnen wir Freie Demokraten entschieden ab.

Die Infrastruktur im ländlichen Raum inklusive des Wirtschaftswegebaus und die Digitalisierung werden wir ausbauen. Digitalisierungen und sogenanntes „Smart Farming“ sind wichtige Hilfsmittel für die Landwirtschaft und bieten enorme Chancen.

Wir Freie Demokraten wollen eine langfristige Sicherstellung des schulischen Teils der beruflichen Erstausbildung in den Fachbereichen Landwirtschaft und mit der Landwirtschaft verbundenen Berufe im rbz Steinburg erreichen. Wir wollen für eine hochwertige, den zukünftigen Anforderungen entsprechende Aus- und Weiterbildung unserer jungen Landwirte sorgen. Gerade in unserem ländlich strukturierten Kreis Steinburg gilt es, alles dafür zu tun, die Arbeitsplätze in der Landwirtschaft sowie im vor- und nachgelagerten Bereich zu erhalten.

### **Energiewende mit Bürgerbeteiligung und Sektorenkopplung voranbringen**

Kommunale Energiepolitik treibt die Energiewende voran und sorgt mit Bürgerenergieprojekten für mehr Akzeptanz und Wertschöpfung vor Ort. Wir Freie Demokraten stehen zur mittelständischen Energiebereitstellung im Kreis Steinburg, die eine saubere und bezahlbare Energieversorgung sicherstellt.

Wir begreifen die frühzeitige Beteiligung der Bürger an den Planungen in Sachen Energieerzeugung und Netzausbau als Chance und Weg zur Beschleunigung der Energiewende.

Eine wichtige Rolle für die lokale Energieversorgung nehmen die Stadt- und Gemeindewerke ein, deren Aufgaben sich auf die kommunale Daseinsvorsorge beschränken und die keine Konkurrenz zum privaten Handwerk sein sollen. Wir bekennen uns zum Vorrang der privaten Leistungserbringung und fordern dazu klare Regelungen im Gemeindegewirtschaftsrecht ein.

Alle wirtschaftlich vernünftigen Maßnahmen zur Senkung des Energiebedarfs in kommunalen Anlagen und Gebäuden sollen kurzfristig in den öffentlichen Haushalten eingeplant und zeitnah umgesetzt werden.

Große Chancen sehen wir in der Sektorenkopplung, sprich der übergreifenden Nutzbarmachung von erneuerbarer Energie in allen Sektoren (Strom, Wärme, Mobilität, Industrie).

Hierzu sind regulatorische Hemmnisse wie Doppelbesteuerungen und unangemessene Abgaben zügig auf Bundesebene abzubauen.

Wir Freie Demokraten streben eine CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität im Kreis Steinburg an. Vorstellbar sind Akku-, Wasserstoff- oder noch andere Energiespeichermedien in Fahrzeugen.

Power-to-X Technologien - also letztlich die Umwandlung von elektrischer Energie in diverse andere Energieformen (auch synthetische Kraftstoffe gehören dazu) - werden von uns Freien Demokraten als Zukunftstechnologien angesehen. Wir setzen uns dafür ein, diese Technologien in Modellregionen (z.B. Wasserstoff, Elektromobilität) an der Westküste Schleswig-Holsteins auszuprobieren.

### **Windenergieausbau mit Augenmaß**

Wir Freie Demokraten fordern einen Windenergieausbau mit Augenmaß und einer Synchronisation mit dem Netzausbau. Akzeptanz vor Ort ist vor allem beim Thema Windenergie für uns ein ganz entscheidender Faktor. Transparenz bei der Flächenausweisung sowie bei der Planung von Windkraftanlagen ist daher unerlässlich. Wir fordern, dass zügig auf Landesebene eine unabhängige Clearingstelle für Fragen des Windkraftausbaus eingerichtet wird, die bei Konflikten moderiert und vermittelt sowie Bürgerinnen und Bürger als auch Kommunen berät.

Bei der Aufstellung der neuen Regionalpläne Wind setzen wir uns dafür ein, dass Wohnsiedlungen entlastet werden. Dazu sollen Abstände vergrößert und das Kriterium der Umfassung von Siedlungsstrukturen stärker gewichtet werden.

Statt vieler neuer Windvorrangflächen auf der Geest, sollten vielmehr die Potentiale des Re-Powering an den in der Bevölkerung akzeptierten Windstandorten (vor allem auch Bürgerwindparks) an der Nordseeküste sowie die Chancen der Offshore-Windenergie genutzt werden.

### **Moderner Umwelt- und zeitgemäßer Küstenschutz**

Wir Freie Demokraten setzen uns für einen realisierbaren und vernünftigen Umweltschutz ein. Der beste Umweltschutz wird nicht mit Bevormundung, sondern durch Überzeugung und Fortschrittsoptimismus erzielt. Wichtige Elemente sind und bleiben eine innovative Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft, die auf Müllvermeidung und Recycling setzt, der Vertragsnaturschutz, die Allianz Gewässerschutz und gemeinsam entwickelte und getragene Strategien zur Stärkung des Natur- und Artenschutzes.

Wir sprechen uns entschieden gegen eine CO2-Endlagerung (CCS) und umwelttoxisches Fracking im Kreis Steinburg aus. Wir setzen uns für ein sauberes Grund- sowie Oberflächenwasser ein fordern weitere Strategien zur Senkung der Nitratbelastungen. Zur Unterstützung der heimischen Imker fordern wir konsequente, auch präventive, Maßnahmen gegen das Jakobskreuzkraut.

Einen wirksamen Tierschutzvollzug durch das Veterinäramt werden wir Freie Demokraten sicherstellen. Um das Tierheim Itzehoe weiter zu stärken, setzen wir uns für eine vertretbare Kostenerstattungspraxis durch die Kommunen ein, um das Problem der stark variierenden Kostenübernahmen durch die Kommunen zu lösen.

Der Küstenschutz muss den zukünftigen Herausforderungen gerecht werden. Dafür sind von Land und Bund mehr Mittel, beispielsweise für Deichverstärkungen, bereitzustellen. Den einzigartigen, durch Natur und Mensch entstandenen ökologischen und ökonomischen Verbund von Marsch, Deichvorland und Watt wollen wir erhalten.

Wir Freie Demokraten wollen mehr Naturschutz-Kooperation mit den Betroffenen durch freiwillige Maßnahmen und einen Ausbau des Vertragsnaturschutzes. Das Prinzip des „runden Tisches“ im Kreis Steinburg ist zu fördern. Die Jägerschaft, die Imker, die Angler und die Naturschutzverbände sind bei geplanten Vorhaben immer rechtzeitig einzubeziehen.

### **III. Selbstbestimmt in allen Lebenslagen**

#### **Freiheit braucht Sicherheit**

Für uns Freie Demokraten bedeutet ein selbstbestimmtes Leben persönliche Freiheit. Sicherheit muss diese Freiheit garantieren und darf sie nicht unnötigen einschränken. Individuelle Freiheit und Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger wird zuerst vor Ort spürbar. Damit sich die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinburg sicher und wohl fühlen können, ist eine sichtbare Polizeipräsenz verknüpft mit kommunalen Präventionsprojekten unabdingbar.

Wir Freie Demokraten unterstützen die Polizei und andere öffentliche Institutionen und Einrichtungen, die zur Erhöhung des Sicherheitsempfindens in der Bevölkerung beitragen, aktiv vor Ort.

Wir sehen uns als Partner der Polizei und setzen uns dafür ein, dass die polizeilichen Präsenzen durch zahlenmäßige Verstärkung der Polizei, den Erhalt der kleinen Polizeistationen im ländlichen Raum und dem Ausbau der Stadtteilpolizei sichtbar gestärkt wird.

Wir tragen Sorge dafür, dass die Polizei besser ausgestattet und von fachfremden Aufgaben entlastet wird. Örtliche Präventionsprojekte werden wir aktiv unterstützen. Die Zusammenarbeit mit Justiz, Jugend- und Sozialbehörden ist weiter auszubauen.

### **Gewährleistung von Brand- und Katastrophenschutz**

Von hoher Wichtigkeit für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sind gut ausgestattete Feuerwehren und Rettungsdienste vor Ort. Wir Freie Demokraten stehen fest an der Seite der verschiedenen Organisationen wie den Feuerwehren, dem DLRG, dem Technischen Hilfswerk, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und anderen anerkannten Hilfsorganisationen und werden uns für deren qualitativ hochwertige Ausstattung und Ausbildung einsetzen. Dafür werden wir die erforderlichen Mittel und Maßnahmen sicherstellen und die Ehrenamtler bei ihrer verantwortungsvollen und unverzichtbaren Tätigkeit unterstützen.

### **Der Patient im Mittelpunkt**

Im Mittelpunkt der gesundheitlichen Versorgung steht für uns Freie Demokraten immer der Patient. Leitlinie unserer Gesundheits- und Pflegepolitik ist der informierte Bürger, die freie Arzt- und Krankenhauswahl, eine flächendeckende Versorgung mit hochwertigen gesundheitlichen und pflegerischen Dienstleistungen sowie die Prävention.

Wir Freie Demokraten werden uns auch weiterhin für das Klinikum Itzehoe und dessen noch intensiverer Vernetzungen mit den niedergelassenen Ärzten einsetzen. Das Klinikum, seine Beschäftigten und die niedergelassenen Ärzte leisten einen exzellenten und qualitativ hochwertigen Beitrag zur Versorgung kranker Menschen. Das MVZ Glückstadt werden wir durch die bereits begonnene Neugestaltung als medizinisches Versorgungszentrum sichern. Das gut funktionierende Notarzt- und Rettungswesen im Kreis Steinburg werden wir weiter stärken.

Wir Freie Demokraten werden Möglichkeiten für neue zusätzliche Formen der ambulanten Versorgung des ländlichen Raums eröffnen und nutzen und fordern die Einrichtung von kommunalen Ärztezentren.

Wir wollen, dass die ärztliche Selbstverwaltung und die Krankenkassen alle Möglichkeiten nutzen, um Haus- und Fachärzte für die Arbeit in ländlichen Regionen zu interessieren. Dazu gehört auch die Unterstützung durch die Kommunen und den Kreis Steinburg. Wir fordern einen runden Tisch mit Akteuren der Kassenärztlichen Vereinigung, der Kliniken und aus dem niedergelassenen Bereich ein, um dort Lösungsmöglichkeiten für Praxisnachbesetzungen im Kreis Steinburg zu erörtern. Neue Modelle für Landarztpraxen (beispielsweise Betrieb mit angestellten Medizinern durch den Zweckverband Klinikum Itzehoe) und medizinische, wohnortnahe Grundversorgung lassen wir prüfen und werden wir umsetzen lassen.

### **Selbstbestimmtes Leben im Alter**

Die richtige Ausgestaltung des Zusammenlebens der Generationen wird an Bedeutung immer mehr zunehmen. Aus diesem Grund sind in den Kommunen die Bedarfe von Senioren zu berücksichtigen. Insbesondere kostengünstiger Wohnraum, aber auch spezielle Wohnformen, wie zum Beispiel Senioren-WGs, ermöglichen ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben bis ins hohe Alter.

Zudem ist es wichtig, rechtzeitig ausreichende Pflegeeinrichtungen wohnortnah aufzubauen sowie sich mit alternativen Betreuungs- und Pflegemöglichkeiten intensiv auseinander zu setzen. Die Pflegepolitik der Freien Demokraten orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Menschen. Die professionelle ambulante Pflege werden wir stärken und für ein Herunterfahren der Dokumentationen sorgen. Das Berufsbild der Pflegekräfte muss im Rahmen einer zukunftsfähigen Ausbildung attraktiver werden.

Gerade für ältere Menschen ist es wichtig, eine medizinische Versorgung in erreichbarer Nähe vorzufinden. Insbesondere in den ländlich geprägten Gebieten gilt es Anreize zu schaffen, damit sich Allgemeinmediziner dort niederlassen. Ergänzend ist die Erreichbarkeit von Ärzten und Therapieeinrichtungen durch ein gutes, bedarfsgerechtes ÖPNV-Angebot sicherzustellen.

### **Inklusion aktiv vor Ort gestalten**

Wir Freie Demokraten werden Menschen mit Behinderungen bei der Stärkung ihrer persönlichen Autonomie weiter unterstützen und fördern. Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Daueraufgabe, bei der insbesondere auch die Kommunen gefragt sind. Wir werden die individuellen Beratungsangebote vor Ort erhalten und ausbauen. Bei allen Mobilitätskonzepten werden wir die besonderen Bedarfe von Menschen mit Behinderungen berücksichtigen und deren Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben verbessern. Bestehende Förderzentren wollen wir erhalten. Der von uns initiierte und durchgesetzte Beauftragte für Menschen mit Behinderungen des Kreises Steinburg wird von den Freien Demokraten weiterhin unterstützt.

### **Gleiche Chancen für alle und mehr Selbstbestimmung ermöglichen**

Wir Freie Demokraten setzen uns für Chancengleichheit von Frauen und Männern ein und haben großen Respekt vor allen Lebensformen, in denen Menschen füreinander Verantwortung übernehmen. Wir stehen für Vielfalt und Wertschätzung in der Gesellschaft. Mit konkreten Maßnahmen für Bildung, Förderung von Selbsthilfe und Diversity-Management wollen wir Toleranz und Akzeptanz verbessern.

Wir haben die Schaffung einer Beratungsstelle für Opfer und Täter häuslicher und sexueller Gewalt sowie der Frauenberatungsstelle in unabhängiger Trägerschaft im Kreis Steinburg durchgesetzt, um Betroffenen vor Ort eine kompetente Beratung in diesem wichtigen Thema zu bieten.

Diese Beratungsstellen ebenso wie das Frauenhaus, die Drogenberatungsstelle und die Ehe- und Sexualberatungsstelle leisten eine unverzichtbare Arbeit und werden von uns Freien Demokraten weiter unterstützt; wir sorgen weiterhin für eine auskömmliche Finanzierung.

Die Bedürfnisse von Flüchtlingen, die vor geschlechterspezifischer Verfolgung geflohen oder in einer bestehenden Partnerschaft sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind, müssen ebenfalls besonders berücksichtigt werden. Die notwendige Qualifikation der Mitarbeiter/-innen in den Frauenberatungsstellen, Schutzhäusern und in den mit der Betreuung von Flüchtlingen betrauten Institutionen ist besonders zu fördern.

#### **Kommunen bilden das Rückgrat der Integrationsarbeit**

Die Integration von geflüchteten Menschen stellt die Kommunen und die Gesellschaft vor vielfältige Herausforderungen. Für eine gelingende Integration braucht es gemeinsame Anstrengungen aller staatlichen Ebenen und der Zivilgesellschaft. Besonders Kommunen und Initiativen engagierter Bürgerinnen und Bürger bilden das Rückgrat der Integrationsarbeit vor Ort.

Wir Freie Demokraten fordern, dass die Kommunen weiterhin bei der Erfüllung ihrer zahlreichen Aufgaben finanziell unterstützt werden. Ein Landesintegrationsgesetz, das klare Integrationsziele für das Land und die Kommunen definiert und mit entsprechenden Maßnahmen unterlegt, ist zügig auf den Weg zu bringen. Der Zugang zu Sprachkursen und zum Arbeitsmarkt ist allen Flüchtlingen und Zuwanderern mit Bleibeperspektive zu ermöglichen. Wer dauerhaft hier leben und arbeiten will, muss die Kriterien eines modernen Einwanderungsgesetzes erfüllen.

#### **IV. Politik, die rechnen kann**

##### **Clever investieren, diszipliniert haushalten, Bürger entlasten**

Wir Freie Demokraten wollen, dass der Kreis Steinburg clever investiert und weiterhin diszipliniert haushaltet. Die Generationenverantwortung verlangt, dass auch die kommunalen Haushalte dauerhaft entschuldet werden. Wir Freie Demokraten fordern deshalb die flächendeckende Einführung kommunaler Schuldenbremsen. Eine Politik, die rechnen kann, achtet zudem auf eine faire Balance zwischen den Belastungen der Bürger und den Einnahmen des Staates. Die Abgabenlast sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Unternehmen muss niedrig gehalten werden.



Dies ermöglicht neue Investitionen. Neue freiwillige Aufgaben und Ausgaben werden wir nur dann im Kreistag beschließen, wenn zugleich eine finanzielle Deckung gesichert ist. Unnütze Studien und Gutachten und hieraus resultierende unnütze Kosten sind zwingend zu vermeiden.

Die Auslagerung kommunaler Aufgaben und Entscheidungen in kommunale Unternehmen darf die Grundsätze des Vorrangs der privaten Leistungserbringung sowie der Klarheit und Wahrheit des Haushaltes und die kommunale Verantwortung nicht untergraben. Viele Aufgaben, die heute noch von den Kommunen selbst übernommen werden, können von privaten Unternehmen wesentlich kostengünstiger angeboten und effizienter geleistet werden. Das Modell der Public-Privat-Partnership kann hierbei eine Hilfe sein.

Die Vereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein und den kommunalen Landesverbänden über finanzielle Entlastungsmaßnahmen vom 11. Januar 2018 ermöglicht den Kommunen neue Spielräume. Mehr als eine Viertelmilliarde Euro wird die Landesregierung von 2018 bis 2020 zur Stärkung der Kommunen für die Bereiche Kita, Schulbau und Infrastruktur bereitstellen. Die finanzielle Unterstützung durch das Land entlastet dabei nicht nur die kommunalen Haushalte. Auch die Bürgerinnen und Bürger können teilweise direkt von den Vereinbarungen des Kommunalgipfels profitieren. Wir Freie Demokraten werden dafür Sorge tragen, dass diese finanziellen Spielräume klug und nachhaltig eingesetzt werden.

### **Kreisumlage dynamisieren**

Der Kreis Steinburg finanziert sich hauptsächlich über die Kreisumlage, die durch die Städte und Gemeinden des Kreises geleistet wird. Wir Freie Demokraten werden das System der Kreisumlage dynamisieren. Werden von der Kreisverwaltung nachhaltig Überschüsse erzielt, wird eine Senkung der Kreisumlage geprüft; bei nachhaltigem Defizit ist eine Erhöhung ebenso zu prüfen. So können wir die Städte und Gemeinden, und schlussendlich die Bürgerinnen und Bürger, direkter von den Kreisfinanzen partizipieren lassen.

### **Straßenausbaubeiträge abschaffen**

Straßenausbaubeiträge sorgen für Unmut, Ärger und Wut sowie in nicht wenigen Fällen für Existenzängste. Zudem verursachen sie teure Bürokratie bei der Bemessung und Erhebung und führen oft zu Gerichtsprozessen. Wir Freie Demokraten haben im Landtag reagiert: Seit Januar 2018 können die Kommunen endlich frei entscheiden, ob sie Straßenausbaubeiträge erheben oder nicht.

Die Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden sind so hoch wie nie zuvor. Die Landesregierung stellt darüber hinaus den Kommunen allein für 2018 zusätzlich 120 Millionen Euro zur Verfügung.

Davon sind 15 Millionen Euro ausdrücklich für die kommunale Infrastruktur vorgesehen. Die Gemeinden haben also viel mehr Möglichkeiten als bisher, eigene Entscheidungen und Prioritäten zu setzen.

Für uns Freie Demokraten sind kommunale Straßen ein Teil der Daseinsvorsorge. Es ist an der Zeit, die Bürger nicht mehr durch die ungerechten Straßenausbaubeiträge zu belasten und im Einzelfall ihre wirtschaftliche Existenz zu gefährden. Wir Freie Demokraten werden uns daher dafür einsetzen, dass die Städte und Gemeinden im Kreis Steinburg ihre neuen Spielräume dazu nutzen, Straßenausbaubeiträge abzuschaffen. Im Rahmen seiner Ausgleichsfunktion werden wir eine Prüfung der Unterstützung finanzschwacher Gemeinden durch den Kreis Steinburg bei der Abschaffung der Strassenausbaubeiträge veranlassen, um sicherzustellen, dass im Kreis Steinburg gleichwertige Lebensverhältnisse geschaffen werden.

### **Zielgenaue Förderung von Kultur und Sport**

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine freie und vielfältige Kulturlandschaft in unserem Kreis ein. Eine attraktive Kulturlandschaft mit Theatern, Museen, Galerien, Gedenkstätten und Festivals benötigt neben finanzieller Unterstützung vor allem Freiräume. Wir setzen uns für ein effektives und professionelles Kulturmanagement für den Kreis Steinburg ein, dass die Theaterstätten im Kreis stärkt. Die begonnene Attraktivitätssteigerung der kreiseigenen Museen werden wir fortsetzen, damit höhere Besucherzahlen erzielt und finanzielle Defizite minimiert werden können. Der Erhalt der niederdeutschen Sprache liegt uns Freien Demokraten am Herzen und wird von uns auch auf der kommunalen Ebene durch Projekte aktiv unterstützt. Denn: Wat mutt, dat mutt!

Sport ist mehr als nur der Trainingsbetrieb. Aufgaben wie Integration, Bildung, Qualifizierung, Gewalt- und Suchtprävention sind nur einige Beispiele für das, was der Sport in den Kommunen und für die Gesellschaft leistet. Wir Freie Demokraten unterstützen den Kreissportverband und die Sportvereine in den Kommunen. So werden wir verstärkt in die Sanierung und Modernisierung von öffentlichen Sportstätten sowie in die Sportförderung investieren. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass Schulen und Kindergärten ihre Zusammenarbeit mit den Sportvereinen vor Ort erweitern.

## **V. Ein unkomplizierter Staat**

### **Für eine effiziente, moderne, digitalisierte und unkomplizierte Kreisverwaltung**

Für uns Freie Demokraten hat die Steigerung der Verwaltungseffizienz, auch durch interkommunale Zusammenarbeit, immer den Vorrang vor einer verordneten Zusammenlegung von Verwaltungseinheiten. Eine Kreis- oder Gemeindegebietsreform gegen den Willen der Menschen vor Ort, etwa durch legislativen Zwang, lehnen wir nach wie vor entschieden ab.

Wir bekennen uns klar zur kommunalen Selbstverwaltung und dem Subsidiaritätsprinzip. Die Behörden und Amtsträger vor Ort müssen nötige Freiräume zur Gestaltung von Abläufen und Strukturen ausgehend von den vorhandenen Bedürfnissen und Fähigkeiten erhalten. Verwaltung soll dabei nicht als unangenehme Pflichtaufgabe, sondern als Service am Bürger begriffen werden. Im Rahmen von Bürgerbüros sollte es so genannte „einheitliche Ansprechpartner“ geben, von denen sämtliche kommunale Verwaltungsleistungen gegenüber dem einzelnen Bürger weitgehend aus einer Hand erbracht werden.

Wir stehen weiterhin zum von uns erwirkten Neubau eines modernen, kosteneffizienten und im Betrieb wirtschaftlichen Kreishauses, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, sowie den Bürgerinnen und Bürgern, ein modernes, transparentes und arbeitseffizientes Arbeitsumfeld bieten zu können.

Wir Freie Demokraten haben mit unseren durchgesetzten Anträgen für den Erhalt des Standortes Itzehoe, Viktoriastraße sowie die Sanierung der Fassaden „Bahnhofshotel“ und „Bollhardt'sches Gebäude“ entscheidende Weichen gestellt.

Gleichzeitig stehen wir für eine Reform der Kreisverwaltung, um diese effizienter und noch bürgerfreundlicher zu gestalten.

### **Intelligente Kommunen - Digitalisierung ist mehr als nur schnelles Internet**

Wir Freie Demokraten wollen die Chancen der Digitalisierung nutzen. Wir wollen smarte, intelligente, digitale Kreise, Städte und Gemeinden, um das tägliche Leben einfacher zu machen. Dazu gehören eine erstklassige digitale Infrastruktur bis zu jeder Haustür, kostenloses öffentliches WLAN und leistungsstarke Mobilfunknetze. Wir unterstützen weiterhin den von uns mit auf den Weg gebrachten Zweckverband Breitband Steinburg (ZVBS) in seinem Ziel, alle Gemeinden, inklusive deren Außengebiete, im ZVBS bis 2019 mit Glasfaserinfrastruktur zu versorgen. Dieser wichtige Schritt ist die Grundlage für die weitere bürgerfreundliche Digitalisierung unseres Kreises Steinburg.

Wir wollen die gut organisierte, digitale Verwaltung, damit Bürger ihre Behördengänge einfach, schnell und unkompliziert erledigen können. Die Wirtschaft stellt solche kundenfreundlichen, digitalen Lösungen schon bereit. Wir Freie Demokraten im Kreis Steinburg werden den Einsatz einer „Kreis Steinburg App“ prüfen lassen, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen soll, Anliegen unkompliziert per App vorzubringen, Anträge per App einreichen zu können und auf diesem Weg auch aktuelle Informationen der Kreisverwaltung zu empfangen.

Besonders wichtig ist uns zudem die intelligente Vernetzung von Informationen im Alltag - zum Beispiel smarte Ampel-, Geschwindigkeits- und Verkehrssteuerungen, die auf die tatsächliche Verkehrslage reagieren oder intelligente Heizungssteuerung in öffentlichen Gebäuden für einen geringeren Energieverbrauch. Wir wollen Projekte der Telemedizin fördern, damit Menschen genau die Versorgung bekommen, die sie benötigen - ohne lange Wege und Wartezeiten. Wir wollen Schulen und Kindergärten den Zugang zu digitalen Lernmitteln ermöglichen, um für unsere Kinder die beste und modernste Bildung zu erreichen.

Die Welt ist voller neuer, intelligenter Ideen. Wir werden sie einsetzen, um im Kreis Steinburg wegweisende Lösungen zu schaffen. Bei all dem ist und bleibt die FDP konsequent die Partei des Datenschutzes. Wir Freie Demokraten verbinden moderne, intelligente Lösungen mit dem Schutz der Privatsphäre.

### **Bremsen für Wohnungsbau und städtebauliche Entwicklung lösen**

Wir Freie Demokraten wollen Investitionen ermöglichen. Dazu sind entwicklungshemmende Vorschriften und Quotenregelungen aufzuheben. Weder die Städte noch der ländliche Raum dürfen durch planerische Vorgaben eingeschränkt werden. Die Planungshoheit für den Städtebau ist weiterhin bei den Städten und Gemeinden zu belassen. Das Land und der Kreis sollen dafür nur günstige Rahmenbedingungen schaffen. Der Denkmalschutz ist auf das baugeschichtlich Notwendige zu reduzieren. Außerdem wollen wir Freie Demokraten dafür Sorge tragen, dass die Verfahren zur Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen verkürzt werden. Den Wohnungsbau und die Ansiedlung von Unternehmen werden wir so erleichtern.

### **Ehrenamt stärken und Bürgerbeteiligung durch mehr Transparenz erleichtern**

Wir Freie Demokraten machen den Bürgerinnen und Bürgern ihr ehrenamtliches Engagement leichter: Mit modernen Verwaltungen, die sich als Dienstleister verstehen und den Menschen keine Hürden aufbauen, mit erweiterten Beteiligungsrechten und weniger Verwaltungsaufwand. Ehrenamtliches Engagement vor Ort entfaltet sich am besten in überschaubaren Strukturen. Das bürgerliche

Engagement im Kreis Steinburg werden wir Freie Demokraten weiter fördern. Dazu gehört eine entschiedene Unterstützung des Ehrenamtes, aber vor allem auch die Einbindung der Menschen vor Ort in politische Entscheidungen. Dies geschieht insbesondere durch die Veröffentlichung von Sitzungsvorlagen mithilfe von Bürgerinformationssystemen, eine grundsätzliche Öffentlichkeit aller Ausschüsse sowie gezielte Fragemöglichkeiten in den Sitzungen.

Den Paragraphen § 47f der Gemeindeordnung nehmen wir ernst und treten für eine konsequente, aktive Kinder- und Jugendbeteiligung in Form von Beiräten, Jugendeinwohnerversammlungen oder ähnlichen Gremien vor Ort als feste Sprachrohre der jungen Generation ein. Diese Gremien sollen durch Kooperationen mit den örtlichen Bildungsstätten und Vereinen gestärkt sowie von Vertretern aus Politik und Verwaltung unterstützt werden.

Wir werden uns für ein Projekt „Jugend im Kreistag“ einsetzen, das bei unseren Nachbarn im Kreis Dithmarschen erfolgreich durchgeführt wurde und weiter gefördert wird.

Wir Freie Demokraten unterstützen die Einrichtung und die Arbeit von demokratisch legitimierten Seniorenbeiräten. Gerade Ältere verfügen über Erfahrungen und vielfältige Kompetenzen, die wir verstärkt nutzen wollen im vielfältigen bürgerschaftlichem Engagement.

***V.i.S.d.P.:***

*FDP Kreisverband Steinburg,*

*Kreisvorsitzender | Willi Götttsche, Kamerun 1, 25581 Hennstedt*

***[www.fdp-steinburg.de](http://www.fdp-steinburg.de)***